Bezirksamt Lichtenberg von Berlin 10.01.2017
Bezirksbürgermeister 3000

P r o t o k o l l

der 02. Bezirksamtssitzung 2017 am 10.01.2017 um 09.00 Uhr im Rathaus, Raum 114

Beginn der Sitzung: 09.00 Uhr *Ende der Sitzung: 10:30 Uhr*

Anwesenheit:

Herr Grunst	- BzBm
Frau Monteiro	- BzStRin StadtSozWiArb
Herr Nünthel	- BzStR SchulSpOrdUmVer
Frau Framke	- BzStRin FamJugGesBüD
Frau Gröber	- SPK BB (i.V. f. StD L)
Frau Klimmeck	- RA 1
Frau Beau	- BzBm BL

Teil A

Zu TOP 1 - Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 2 - Protokollbestätigung und –kontrolle der 01. Sitzung vom 03.01.2017

Das Protokoll wurde mit Änderungen bestätigt. Die Änderungen sind eingearbeitet.
Das Protokoll wird im Internet veröffentlicht.

Zu TOP 3 - Besprechung der BA-Vorlage 001/2017 – Gremienzuständigkeit der Bezirksamtsmitglieder

TOP wurde besprochen. Die Anlage 2 zur BA-Vorlage 001/2017 Gremienzuständigkeit der Bezirksamtsmitglieder wird entsprechend geändert.

Zu TOP 4 - Situation Geflüchteter

BzBm berichtet, dass sich der Tag der offenen Tür im Tempohome Wollenberger Straße wegen Mängeln in der Ausstattung auf Mitte Februar verschiebt. BzStRin FamJugGesBüD übergibt einen Vermerk zur Unterkunft in Karlshorst an BzBm. Eine Anfrage zur Einrichtung UMF in Falkenberg wird durch das Jugendamt beantwortet.

Zu den geplanten MUF-Standorten im Bezirk gibt es bisher keine neuen Informationen.

Zur Frage der Beteiligung der Bezirke bei der Ausschreibung der Betreiberverträge soll es einen Gesprächstermin mit der zuständigen Senatsverwaltung geben. BzBm wird dafür eine Agenda vorbereiten, die durch die anderen BA-Mitglieder ergänzt werden sollte. Für das Gespräch werden StS Int und die Präsidentin des LAF eingeladen.

BzStR SchulSpOrdUmVer spricht die unklare Situation bei der Unterkunft Ruschestraße an. Der ASOG-Bescheid wurde bis Ende April verlängert. Das Land sollte hier eine klare Aussage treffen.

Zu TOP 5 - Auswertung der 02. Sitzung des RdB vom 06.01.2017

BzBm informiert über die geplante Sanierung der freigezogenen Sporthallen. Innerhalb von drei Wochen soll die Begutachtung durch die BIM erfolgen, innerhalb von 4 - 8 Monaten die Sanierung. StS Fin bat darum, bei auftretenden Problemen informiert zu werden. Weitere Themen waren u.a. die Situation volljährig gewordener unbegleiteter Flüchtlinge, die noch im HzE-Bezug sind. SenBildJugFam hat die Information der Bezirke zu den Einrichtungen UMF zugesagt.

Zu TOP 6 - Berichte aus den Abteilungen

Abt. SchulSpOrdUmVer
Herr Nünthel

1. berichtet, dass es an vier Schulen im Bezirk Probleme mit der Essensversorgung gibt. Für die Gutenberg-Schule zeichnet sich eine Lösung nach den Winterferien ab. Bei der Harnack- und Orwell-Schule ist der Anbieter in Insolvenz gegangen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl ist es problematisch, zu den gültigen Vorgaben einen neuen Anbieter zu finden. Bei der Schule am Rathaus gibt es lediglich zwei Essensteilnehmer, hier könnte auf das Angebot der Theaterkantine verwiesen werden.
2. thematisiert die Abstimmung mit SenBildJugFam im Dezember zu dringenden Schulbaumaßnahmen in standardisierter Bauweise. Für Lichtenberg sind zwei Standorte vorgesehen: Konrad-Wolf-Str. 11 und Sewanstr. 43. Zu weiteren Standorten ist er im Gespräch bezüglich einer zentralen Finanzierung:
   - Schleizer Str. 67
   - Hauptstr.
   - Bogdanstr.
   - Waldowallee
   - Am Breiten Luch/Rotkamp 53
   - Allee der Kosmonauten 22 (ehem. HTW)
3. spricht die bisherige Verabredung im BA zur Handhabung der Sondernutzungsgebühr bei Straßen- und Familienfesten an. Nach bisheriger Regelung wird bei Veranstaltungen, bei denen ein BA-Mitglied Schirmherr und zugleich Mitveranstalter ist, auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühr verzichtet. BzBm BL übersendet die Übersicht des letzten Jahres an BzBm.

Abt. StadtSozWiArb
Frau Monteiro

1. hat am 04.01 an der Sitzung der Seniorenvertretung teilgenommen. Diese ist u.a. sehr an dem Thema Kinder- und Jugendbeteiligung interessiert. Eine Überlegung wäre, dass sich die Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung in diesem Gremium vorstellt. Weiterhin sind die Wahlen zur Seniorenvertretung in Vorbereitung, es gibt 20 Bewerber*innen.
2. führte am 09.01. ein Gespräch mit dem Investor des Dolgenseecenters und einem Vertreter der Gewobag, die für die Vermietung der entstehenden Wohnungen verantwortlich ist. Die Abwägung zum Bebauungsplan soll noch vor der Sommerpause stattfinden. Ein weiteres Thema waren notwendige Fällgenehmigungen.
3. wird sich mit SenStadtWohn über das Programm Stadtumbau Ost verständigen. Die bezirklichen Anmeldungen liegen über den geplanten Mitteln. Der Bezirk wurde aber ermutigt, auch für das Jahr 2018 Anmeldungen einzureichen. Sie verweist auf das bei der Klausur vorgesehene Thema „Lichtenberg wächst. Dabei sollte die mit dem

ergänzenden Haushalt geplante Kita-Förderung in Höhe von einer Million Euro besprochen werden. Sie wird zur Thematik Stadtumbau Ost einen Termin mit SenStadtWohn vereinbaren, Schwerpunkt bleibt das Gebiet Frankfurter Allee Nord. Ein Problem sind teilweise ungeklärte Grundstücksfragen.

Abt. FamJugGesBüD
Frau Framke

1. berichtet, dass der Aktenplan des Jugendamtes fertiggestellt ist. Sie wird diesen an den StD/OE SPK weiterleiten.
2. informiert, dass es zurzeit keinen Wachschutz in der Tbc-Stelle und bei der Lebensmittelpersonalhygiene gibt. Grund dafür ist, dass der bisherige Vertrag wegen fehlender finanzieller Mittel für 2017 gekündigt wurde. Eine neue Ausschreibung ist in Arbeit.
3. spricht die Finanzierung des Umbaus für das Familienbüro an. Vorsorglich wurden dafür 10.000 € dafür bereitgestellt, die bisherige Kostenermittlung liegt mit 58.000 € deutlich höher. BzStR SchulSpOrdUmVer weist darauf hin, dass das Thema IT bisher zurückgestellt wurde. Das Jugendamt wird sich in einem Gespräch mit FM und FS über die notwendigen Kosten und die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel verständigen.
4. fragt nach, ob alle Tempohomes Gemeinschaftsunterkünfte sind, da dies für die Zuständigkeit des Gesundheitsamtes erheblich ist. Bis auf das Tempohome Wollenberger Str., das zurzeit als Notunterkunft dient, sind alle anderen Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu TOP 7 - Informationen BzBm

1. spricht die anstehende BA-Klausur und den von der Moderatorin übermittelten Vorschlag zur Struktur der beiden Tage an. BzStRin StadtSozWiArb verweist darauf, dass auch das Bisherige in die Betrachtungen einfließen muss. BzStR SchulSpOrdUmVer spricht die Verständigung zu kommunalen Schwerpunktsetzungen an sowie eine grundsätzliche Verständigung unter den BA-Mitgliedern zu Personal und Finanzen (u.a. Umgang mit Überschüssen). Grundlage sollten die BVV-Drucksachen 1958/VII „Ergänzender Haushalt“ und DS/1847/VII „Lichtenberg wächst“ sein.
2. thematisiert die Anträge der AfD auf Raumnutzung im Rathaus, aber auch bei den Stadtteilzentren, und den Umgang mit solchen Anfragen. Bei den bisherigen Anfragen standen keine Räume in der erwünschten Größe zur Verfügung. Die BA-Mitglieder wollen sich zum dauerhaften Umgang mit diesem Thema verständigen.
3. informiert, dass die Veranstaltung „Bunte Platte“ am 1. Mai mit neuer Veranstalterfunktion weitergeführt wird. Das „Spectaculum“ ist durch anstehende Bauarbeiten am Rathaus beeinträchtigt. Lösungsmöglichkeiten wären die Sperrung der Rathausstraße sowie eine Verständigung mit der HOWOGE zur Nutzung angrenzender Flächen. BzBm BL wird sich mit der bisherigen Organisatorin der Veranstaltung in Verbindung setzen.

Teil B

TOP 8 - BA-Vorlage 002/2017 – Vorschlag zur Benennung des Kreiswahlleiters sowie seiner Stellvertreterin für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag 2017

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 8/003/2017

Das Bezirksamt beschließt:

Der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (ernennende Stelle) wird als Kreiswahlleiter Herr Oberamtsrat Axel Hunger, BüD AL (komm.) und als stellvertretende Kreiswahlleiterin Frau Amtsrätin Ines Schulz, Stand FbL, vorgeschlagen.

TOP 9 - BA-Vorlage 003/2017 – Vergabe eines Preises des Bezirksamtes Lichtenberg für „Frauen- und Gleichstellungspolitisches Engagement“ anlässlich des Internationalen Frauentages

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 8/004/2017

Das Bezirksamt beschließt:

Die Vorlage in der beiliegenden Fassung der BVV zur Kenntnis zu geben.

Beau
Protokollantin

Grunst
Bezirksbürgermeister